

## **Fachgruppe Klinische PsychologInnen in der Arbeit mit älteren Menschen**

### **Arbeitsgruppentreffen am 27.10.2021 in Berlin**

Herr Kreuzmann informierte bereits zu Beginn des Treffens, dass von weiteren Kollegen das Interesse an der AG bekundet wurde. Bisher war deren Teilnahme am Treffen der AG aber aus dienstlichen Gründen verhindert gewesen. Die Verabredung für das nächste Treffen in Frankfurt (Main) am 27. April 2022 soll hiermit rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Frau Müller berichtete über die Probleme, die bei der Beratung von an Demenz Erkrankten und deren Angehörigen durch die Alzheimer Gesellschaft e.V. in Frankfurt/M. mit den Maßnahmen während der Corona-Pandemie besonders extrem zu Tage traten. Sie fasste die Erfahrungen in einem Papier für die AG zusammen. Das Papier kann bei der FG-Leitung angefragt werden.

Herr Wegner und Herr Rippe berichteten über verschiedene Anwendungsfelder zum Thema „Zeit“. U.a. liegt bereits ein Fragebogen für strukturierte Interviews mit Hochbetagten vor (Wegner). Das Phänomen erinnertes vs. erlebtes „Zeitempfinden“, das gerade im Alter eine besondere Bedeutung hat, weckt großes Interesse. Zuviel Zeit im Alter zu haben, führt nicht selten zu Einsamkeit. Menschen müssen nach dem Arbeitsleben eine neue Zeitsouveränität erlernen und sich ggf. eine neue Zeitstruktur geben. Unterforderung kann wie Überforderung zu Stress führen. Mit dem Ende des Arbeitslebens sind oft Situationen zu bewältigen, die sich aus dem fehlenden Sinn von Beschäftigung ergeben oder aus dem Fehlen von Aufgaben, die die eigene Kompetenz erfordern. Mit den Einschränkungen im Alter müssen spezifische Hilfen und Unterstützungsangebote nachgefragt, vorhandene Möglichkeiten ausgebaut werden. Die Grenzen von Zeitbezügen oder Notwendigkeiten werden gelockert oder schwimmen. Es sollte eine gehaltvolle Erinnerung an den beginnenden Ruhestand angestrebt werden. Wie in jeder Lebensphase auch, muss jede Person für sich neu herausfinden, wie viel und welche Art von Struktur sie braucht, was sie glücklich und zufrieden macht, wie sie ihr Leben weiterführen will, wovon sie

Sektion Klinische Psychologie im BDP e.V.

---

abhängig ist und wie viel Abhängigkeit sie selbst brauche. Sobald Krankheit das Leben einschränkt, wird Vieles nicht mehr möglich und Vieles wird dann auch überflüssig sein.

Frau Wolff berichtete über die seit 2018 arbeitende Initiative „Silbernetz“. Mit dem Ziel „Gemeinsam gegen Einsamkeit im Alter“ richtet sich die Initiative an Menschen über 60 Jahre. Die Initiative will ein niederschwelliges Angebot mit Hilfe einer kostenfreien Telefon-Hotline geben (0800 4 70 80 90), sich mit Gleichgesinnten auszutauschen (einfach mal mit jemanden reden), Informationen zu Angeboten in der Region zu vermitteln oder einen Kontakt zu Menschen im Rahmen einer Silbernetz-Freundschaft zu bekommen. Weitere Informationen sind über die FG-Leitung zu beziehen.

Frau Kaul berichtete über Erfahrungen aus der Mitarbeit an zwei Sozialstudien, die anhand von Interviews und online-Befragungen analysierten, in wieweit auch heute noch das erlebte SED-Unrecht bei Betroffenen nachwirkt. Der Großteil der Betroffenen berichtete bis in die heutige Zeit über gesundheitliche Langzeitwirkungen, u.a. über akute psychische Probleme. Auch hierüber stellt die FG-Leitung gern weitergehende Informationen zur Verfügung.

Herr Kreuzmann stellte eine Methode zur Zeitgestaltung für ältere Menschen vor, die sog. "bucket-list". Dazu wird die Frage gestellt: "Was möchten Sie in Ihrem Leben unbedingt noch tun/ bekommen/ erleben?". Die Idee entstammt dem Kinofilm "Das Beste kommt zum Schluss", in dem zwei an Krebs erkrankte Männer überlegen, was sie in der ihnen verbleibenden Lebenszeit noch tun möchten (engl.: to kick the bucket - sterben). Die bucket-list hat sich ebenso als Methode in Beratungs- oder Therapiegesprächen mit 50- oder 60-Jährigen bewährt, ließe sich aber auch bei Hochaltrigen oder sogar mit Schwerstkranken im Hospiz einsetzen.

Das Leitungsteam freut sich auf das nächste Treffen am 27.4.22 in Frankfurt/M.

*Axel Kreuzmann*  
*für die FG-Leitung*